Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 48 (1950)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: Protokoll der 18. Präsidentenkonferenz : vom 2. September 1950 in Schaffhausen = Procès-verbal de la 18e conférence des présidents : du 2 septembre 1950 à Schaffhouse

Autor: Bachmann, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der Beamten offiziell ihren Anspruch auf eine Vertretung im Zentralvorstand anmelden.

Der Präsident orientierte über den im Entwurf vorliegenden Normalarbeitsvertrag der privaten Vermessungsbüros. Obwohl dieser Vertrag den Beamten direkt nicht berührt und eigentlich mehr die finanziellen Belange der Freierwerbenden und deren Personal regelt, ist der Beamte doch stark an einer gerechten Entlöhnung seines Kollegen interessiert. Dieses Interesse kam in verschiedenen Voten deutlich zum Ausdruck.

Zufolge der fortgeschrittenen Zeit konnte das Kurzreferat E. Fischli, Meilen, über „Sekundäre Präzisionsnivellements" nur noch kurz gestreift werden. Es herrschte die einhellige Meinung, daß ein derart wichtiges und Interesse erweckendes Traktandum nicht unter dem Zwang zu kurz bemessener Zeit oberflächlich besprochen werden sollte. Es muß ihm im Gegenteil in einer nächsten Versammlung Raum zu ausgiebiger Diskussion gewährt werden, handelt es sich doch um ein Thema, das die Aufmerksamkeit aller Kollegen verdient.

Damit übernimmt die Gruppe der Beamten die zur Tradition gewordene Aufgabe, an ihren Tagungen nicht nur Standesinteressen durchzuberaten, sondern durch Aufnahme von fachlichen Diskussionsthemen den Teilnehmern in berufswissenschaftlicher Hinsicht Neues zu bieten.

E. S.

Protokoll der 18. Präsidentenkonferenz

vom 2. September 1950 in Schaffhausen

Vertreten waren, mit Ausnahme der entschuldigten Sektion Wallis, sämtliche Sektionen und Gruppen.

Die Konferenz behandelte die Traktandenliste der diesjährigen Hauptversammlung.

Jahresbericht, Rechnung und Budget. Der Jahresbericht des Zentralvorstandes und die Jahresrechnung 1949 wurden genehmigt. Über das Budget 1950, das erstmals eine Trennung zwischen Vereinsbeitrag und Zeitschriftenbeitrag vorsieht und eine befristete Erhöhung der Taxationsabgaben anstrebt, wird eingehend diskutiert. Der Trennung von Vereins- und Zeitschriftenbeitrag wird zugestimmt, dagegen die Erhöhung der Taxationsabgaben den Freierwerbenden unterbreitet, mit der Bitte, bis zur Hauptversammlung konkrete Vorschläge dem Zentralvorstand zu unterbreiten.

Wahlen. Als Nachfolger des zurücktretenden Zentralkassiers, J. Eigenmann, schlägt die Präsidentenkonferenz, auf Antrag der Sektion Zürich/Schaffhausen, Kollege Fr. Wild, Zürich, vor. Die verschiedenen Kommissionen werden neu bestellt.

Hauptversammlung 1951. Die Sektion Bern hat sich in entgegenkommender Weise bereit erklärt, die nächstjährige eintägige Hauptversammlung zu übernehmen. Die Versammlung wird auf Samstag, den 26. Mai 1951, in Bern angesetzt.

Berufsausbildung. Präsident Baudet orientiert über den gegenwärtigen Stand der Studienfrage und teilt mit, daß der ganze Fragenkomplex von einer Kommission behandelt werden soll. Diese Kommission sei aus Vertretern der Hochschulen, der Vermessungsdirektion, des Meliorationsamtes und den entsprechenden Fachverbänden zusammengesetzt.

Tarifrevision. Der Präsident der Zentralen Taxationskommission, E. Albrecht, orientiert über die bis heute gepflogenen Verhandlungen. Bis jetzt wurden die Grundlöhne behandelt, doch fehlt noch die Bereinigung

der Leistungen. Als Unterlage für alle Verhandlungen dienten absolute Zahlen, die von der Preiskontrollstelle eingehend geprüft und ermittelt worden sind. Die Lohnbasis konnte leider nicht auf der im Normalarbeitsvertrag angesetzten Höhe beibehalten werden. Bevor man jedoch über die verschiedenen Lohnansätze diskutieren könne, müssen die Verhandlungen über die Arbeitsleistungen abgewartet werden. Die Auswirkungen der neuen Tarifansätze lassen sich erst dann voll abschätzen.

Habisreutinger macht noch einige Ergänzungen und hebt hervor, daß die Löhne der Grundbuchgeometer im neuen Tarif gegenüber dem Normalarbeitsvertragsentwurf um Fr. 150.— pro Monat und diejenigen der Vermessungstechniker und Zeichner um Fr. 125.— pro Monat tiefer angesetzt worden seien. Der Cheflohn eines privaten Vermessungsbüros sollte mit allen Zuschlägen mindestens so hoch sein wie derjenige eines Grundbuchgeometers bei der Eidgenössischen Verwaltung.

Guibert ist vom Ergebnis der Tarifverhandlungen enttäuscht und wünscht, daß der Normalarbeitsvertrag so rasch als möglich eingeführt werde. Die Ansätze des Normalarbeitsvertrages sollen in den neuen Tarifen eingeführt werden.

Pensionskasse. Bachmann orientiert über die bis heute gehabten Besprechungen mit verschiedenen Versicherungsgesellschaften und gibt bekannt, daß auf Grund einer Rundfrage bei allen Sektionen und Gruppen allgemein die Ansicht bestehe, die Einführung der Pensionskasse sei notwendig. Nach längerer Diskussion wird allgemein anerkannt, daß die Pensionskasse, obligatorisch für alle Vermessungsbüros, einzuführen sei. Der Anteil des Geschäftsinhabers soll in die Tarife eingebaut werden.

Verschiedenes. Die Statuten der Sektionen Genf und Fribourg werden, unter Vorbehalt einer kleinen redaktionellen Änderung betreffend Aufnahmeverfahren, genehmigt.

Strüby wünscht Abänderung des Art. 23 des Normalarbeitsvertrages in dem Sinne, daß für die Weiterbildung pro Jahr drei Tage mit voller Lohnzahlung eingesetzt werden. Nachdem sämtliche Vertreter der Sektionen und Gruppen diesen Antrag ablehnen, wünscht Strüby völlige Streichung von Art. 23. Die Präsidentenkonferenz hält mehrheitlich an der Beibehaltung von Art. 23 fest.

Kollege Luder teilt mit, daß der Präsident der Eidgenössischen und Kantonalen Vermessungsaufsichtsbeamten, Herr Kantonsgeometer Bueß, den Wunsch ausgedrückt habe, man möchte ihm künftighin die Unterlagen, welche an die Vermessungsdirektion abgegeben werden, in Kopie zustellen. Die Präsidentenkonferenz ist der Auffassung, daß unser Verein direkt mit der Vermessungsdirektion zu verhandeln habe. Es sei Sache der Vermessungsdirektion, die Aufsichtsorgane zu orientieren.

Der Sekretär: *E. Bachmann*

Procès-verbal de la 18e Conférence des Présidents

du 2 septembre 1950 à Schaffhouse.

Toutes les sections et groupes sont représentés, à l'exception de la section valaisanne excusée.

La conférence élabore l'ordre du jour de l'assemblée générale annuelle.

Rapport de gestion, comptes et budget. Le rapport de gestion du comité central et les comptes de 1949 sont approuvés. Une discussion animée s'engage au sujet du budget de 1950 qui prévoit pour la première fois une distinction entre les cotisations de la société et celles de la revue,

ainsi qu'une augmentation des droits de taxation pour une durée déterminée. La séparation des cotisations (section/revue) est approuvée, tandis que la question de l'augmentation des droits de taxation est soumise aux géomètres privés en leur demandant de faire des propositions concrètes au comité central avant l'assemblée générale.

Nominations. Le caissier central J. Eigenmann ayant donné sa démission, Fr. Wild de Zurich est proposé pour le remplacer, ceci sur présentation de la section de Zurich-Schaffhouse. Les diverses commissions sont confirmées dans leurs fonctions.

Assemblée générale 1951. La section de Berne s'est obligeamment offerte à organiser l'assemblée générale de l'année prochaine qui est fixée au samedi, 26 mai 1951, à Berne.

Formation professionnelle. Le président Baudet fait part à l'assemblée de l'état actuel de la question. Celle-ci étant très complexe, une commission composée de représentants d'écoles supérieures, de la direction des mensurations et des améliorations ainsi que des associations professionnelles doit être chargée de s'en occuper.

Révision des tarifs. Le président de la commission centrale de taxation, E. Albrecht, parle des transactions en cours. Jusqu'à maintenant, seuls les salaires de base ont été examinés, alors que la mise au point des normes de travail manque encore. Les pourparlers ont été basés sur des chiffres absolus, examinés à fond par l'Office du contrôle des prix. La base de salaire n'a malheureusement pas pu être maintenue au même taux que celle du contrat normal de travail. Avant de discuter des salaires, il faut attendre que les pourparlers au sujet des normes de travail aient eu lieu. C'est alors qu'il sera possible d'estimer le nouveau tarif à sa juste valeur.

Habisreutinger commente encore la chose et déclare que les traitements des géomètres du Registre foncier sont inférieurs de fr. 150.— par mois dans le nouveau tarif par rapport au contrat normal de travail et ceux des techn.-géom. de fr. 125.—. Le salaire d'un chef de bureau privé devrait être, compte tenu de tous les suppléments, au moins égal à celui d'un géomètre de l'administration fédérale.

Guibert est déçu des pourparlers entamés au sujet des tarifs et il formule le vœu que le contrat de travail soit introduit le plus vite possible. Les taux du contrat normal de travail doivent être appliqués aux nouveaux tarifs.

Caisse de retraite. Bachmann donne connaissance des entretiens avec différentes compagnies d'assurance. Un questionnaire adressé à toutes les sections et groupes permet de constater que, d'une manière générale, on reconnait la nécessité d'une caisse de retraite. Après une longue discussion l'assemblée reconnait que la caisse de retraite devrait être rendue obligatoire pour tous les bureaux de mensuration. La quote-part du patron doit être comprise dans les tarifs.

Divers. Les statuts des sections de Genève et Fribourg sont approuvés sous réserve d'une petite modification rédactionnelle concernant le procédé d'admission.

Strüby désire une modification de l'art. 23 du contrat normal de travail en ce sens que trois jours payés soient prévus par année pour le perfectionnement professionnel. Cette proposition étant rejetée par tous les représentants des sections et des groupes, Strüby demande la radiation de l'art. 23. La majorité de l'assemblée se prononce en faveur du maintien de cet article.

Luder dit à l'assemblée que le géomètre cantonal Buess, président des organes fédéraux et cantonaux de surveillance, désirerait recevoir une copie des actes remis à la direction fédérale des mensurations. La

conférence des présidents estime que l'Association doit traiter directement avec la direction des mensurations. Il incombe à cette dernière de renseigner les organes de surveillance si elle le juge nécessaire.

Le secrétaire: *E. Bachmann.*

Bücherbesprechungen

Dörrie, Heinrich, Prof. Dr., *Ebene und sphärische Trigonometrie.* 16 × 21 cm, 518 Seiten, mit den notwendigen Figuren. Verlag von R. Oldenbourg, München, 1950.

Neben einer ziemlich vollständigen Behandlung der ebenen und der sphärischen Trigonometrie mit vielen Anwendungen geht das Buch auf mathematische Aufgaben allgemeineren Charakters ein; ich erwähne die Bestimmung der unteren und der oberen Schranke der trigonometrischen Funktionen, wie auch ihrer Mittelwerte im Bereich 0 bis x. Daß der Zusammenhang zwischen den Kreisfunktionen und der Exponentialfunktion behandelt wird, ist wohl selbstverständlich. Dabei wird auch kurz auf die Hyperbelfunktionen eingetreten. Ein Abschnitt über unendliche Reihen und Produkte und die Konvergenzkriterien wird sicher viele Leser interessieren.

Eine Sammlung von Aufgaben beschließt das empfehlenswerte Buch, das durch ein je vierseitiges Inhaltsverzeichnis und ein alphabetisches Register das Auffinden eines bestimmten Gegenstandes erleichtert.

F. Baeschlin.

F. Balzer und *H. Dettweiler*, *Fünfstellige natürliche Werte der Sinus- und Tangentenfunktionen und Tachymetertafeln neuer Teilung für Maschinenrechnen.* Dritte, verbesserte Auflage. 17 × 24 cm, 152 Seiten. In Leinen gebunden. Verlag Konrad Wittwer, Stuttgart 1950.

Außer den bekannten Wiedergaben der Sinus-, Cosinus-, Tangens- und Cotangensfunktionen von Neu-Minute zu Neu-Minute hat die dritte Auflage eine Erweiterung dadurch erfahren, daß in einem zweiten Teil für die Tachymetrie $\cos^2 \alpha$ und $\sin \alpha \cos \alpha$ bis zu 50^g mit einem Argumentenintervall von einer Neu-Minute fünfstellig tabuliert sind.

Die Ziffern sind klar und deutlich. Der Ref. würde für viel gebrauchte Tafeln glaziertes Papier vorziehen.

Die Tafeln können lebhaft empfohlen werden, um so mehr, als die Verfasser Schweizer sind. *F. Baeschlin.*

Sommaire

A. Brandenberger, Sur la compensation de points de contrôle déterminés par triangulation pour de levés photogrammétrique par air (fin). – H. Härry, Directeur des Mensurations cadastrales fédérales, Questions actuelles de la Mensuration cadastrale. – M. Zeller, La détermination de canevas par Triangulation aérienne et leur compensation. – R. Voegeli, Les remaniements des forêts au Canton de Thurgovie. – C. F. Baeschlin, Le principe de l'Isostasie et son application en Géodésie. – † Henry Reich, Azmoos. – Groupe des Géomètres fonctionnaires, Procès-verbal. – Procès-verbal de la 18e Conférence des présidents du 2 septembre 1950 à Schaffhouse. – Littérature: Analyses.